



An
Herrn Stadtverordnetenvorsteher
Oliver von Massow
Parkstraße 36-38
61231 Bad Nauheim

Bad Nauheim, den 20.02.2023

Anfrage Mehrwegsystem und Müllvermeidung

Sehr geehrter Herr Stadtverordnetenvorsteher,

wir bitten Sie, die folgende Anfrage auf die Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung zu nehmen und dem Magistrat zur Beantwortung weiterzuleiten.

Müllvermeidung und Recyclingprozesse sind zentrale Aspekte beim Bemühen um Verbesserungen in unserer Stadt mit Blick auf Nachhaltigkeit im Interesse von Umwelt und Klima.

Das Thema des Verpackungsmüllaufkommens durch die örtliche Gastronomie wurde während der Corona-Pandemie, angesichts der überquellenden öffentlichen Müllbehälter und eines entsprechend steigenden Aufwandes seitens der Stadt, verstärkt wahrgenommen. Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung in Abstimmung mit Friedberg, der Gastronomie ein einheitliches Mehrwegsystem für Speisen und Getränke anzubieten, wurde umgesetzt.

Vor diesem Hintergrund und in Verbindung mit dem 2023 in Kraft getretenen Verpackungsgesetz bitten wir den Magistrat um Auskunft über das Resümee der bisherigen Entwicklung und zu weitergehenden Maßnahmen und Planungen.

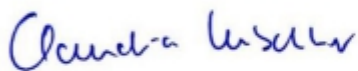
1. Wie viele Restaurants, Cafés, Bistros und Lieferbetriebe in Bad Nauheim sind nach dem Verpackungsgesetz ab 2023 gesetzlich verpflichtet, für Essen und Getränke Mehrwegbehälter zum Mitnehmen und Bestellen anzubieten?
2. Wie viele der durch das Verpackungsgesetz erfassten Betriebe in Bad Nauheim bieten die vorgeschriebenen Mehrwegbehälter an?
3. In welchem Umfang ist das von der Stadt ausgelobte und angebotene Mehrwegsystem in Bad Nauheim bis Ende 2022 angenommen worden?
4. Ist eine Reduzierung des Müllaufkommens in den städtischen Müllbehältern in Verbindung mit dem Angebot des Mehrwegsystems festzustellen?
5. Wie viele Restaurants, Cafés, Bistros und Lieferbetriebe in Bad Nauheim fallen unter die Ausnahmeregelungen des Verpackungsgesetzes?

6. Ist in allen gastronomischen Betrieben in Bad Nauheim sichergestellt und ausreichend darauf hingewiesen, dass die Kundschaft Speisen und Getränke auch in mitgebrachte Behälter abfüllen können?
7. Welche Ressourcen sind für die Durchsetzung des Verpackungsgesetzes erforderlich und inwieweit stehen diese zur Verfügung?
8. Was plant der Magistrat, um das Verpackungsgesetz durchzusetzen?
9. Welche Maßnahmen zur Müllvermeidung und zum Recycling unternimmt und plant der Magistrat über das Verpackungsgesetz hinaus?
10. Wie viele gastronomischen Betriebe wurden hinsichtlich der Nutzung des Bad Nauheimer Mehrwegsystems bisher gefördert und welche weiteren Förderansätze sind sinnvoll?

Die Aussprache in der Stadtverordnetenversammlung wird vorsorglich beantragt.



Manfred Jordis
(CDU)



Claudia Kutschker
(B90/Die Grünen)



Esra Edel
(B90/Die Grünen)



Sinan Sert
(SPD)